EXMA INFO

Gesetzliche Grundlagen für Hilfsmittel im Seniorenalter

Start 4 M1

Start 4 M2S

Start 4 M2

Start-Familie

leicht, funktionell und vielseitig

Die Ansprüche von Anwendern an ihre Hilfsmittel sind so vielschichtig wie ihre Bedürfnisse und Alltagsgewohnheiten. Deswegen verfügt die Start-Familie über verschiedene Optionen und Zubehör, um den Rollstuhl individuell zu gestalten.

Wünschen Sie Unterlagen oder die Adresse eines Fachhändlers in Ihrer Nähe?

Quality for life

Kontaktieren Sie uns!
Telefon 041 455 61 71

Otto Bock Suisse AG · Luzerner Kantonsspital 10 · 6000 Luzern 16 · T 041 455 61 71 · F 041 455 61 70 · suisse@ottobock.com · www.ottobock.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Früher oder später sind wir alle mit Altersgebrechen konfrontiert. Sei es am eigenen Leibe, bei unseren Eltern oder anderen Angehörigen.

In jungen Jahren befassen sich die wenigsten mit den möglichen Folgen körperlicher Einschränkungen. Die Realität holt uns alle irgendwann ein. Daher ist es besser, rechtzeitig vorzubeugen. So fällt die Umstellung auf ein Hilfsmittel leichter. Ich benutze selber bereits seit einiger Zeit eine kleine Hilfe im Haushalt, um Mineralwasserflaschen ohne Kraftaufwand zu öffnen. So bin ich unabhängig und nicht auf fremde Hilfe angewiesen. Dies ist nur ein kleines Hilfsmittel mit grosser Wirkung.

Bei Senioren sieht es ein wenig anders aus: Die Altersbeschwerden treten langsam auf, die täglichen Verrichtungen passen sich ihnen an. Trotzdem ist irgendwann eine Gehhilfe, ein Badebrett, ein Treppenlift oder ein höhenverstellbares Bett angebracht, um im Alltag selbstständig und mobil zu bleiben.

Es ist für Betroffene und Angehörige wichtig zu wissen, dass es für fast jede Situation etwas gibt, was das Leben und den Alltag erleichtert. Bei der SAHB erhalten sie wichtige Informationen, wo sie welche Hilfsmittel beziehen können und ob dafür eine Fremdfinanzierung vorgesehen ist. Wer Hilfsmittel einmal unverbindlich ausprobieren möchte, ist in der Ausstellung Exma VISON in Oensingen bestens aufgehoben. Da kein Verkauf stattfindet, berät die SAHB unabhängig.

Welche weiteren Möglichkeiten Hilfsmittel bieten, lesen Sie in dieser Ausgabe. Wir wünschen Ihnen spannende Lektüre.

Susanne Büchler
Leiterin Personal und Kommunikation

Titelbild
Rigert AG – Treppenlifte
Fännring 2
CH-6403 Küssnacht am Rigi
T +41 41 854 20 10
info@rigert.ch, www.rigert.ch

Im Alter zu Hause leben

Heimelig Betten möchte, dass Sie sich zuhause fühlen. Wir beraten Sie gerne und umfassend und übernehmen die erforderlichen administrativen Aufgaben mit den Kostenträgern. Heimelig Betten liefert schnell und zuverlässig, damit Sie Ihren Alltag zuhause weiterhin geniessen können.

heimelig betten
PFLEGE · KOMFORT

Vermietung & Verkauf
Telefon 365 Tage persönlich besetzt

heimelig betten AG
8280 Kreuzlingen
Tel. ★ 071 672 70 80

www.heimelig.ch

HÖGG
LIFTSYSTEME
CH-9620 LICHTENSTEIG
TELEFON 071 987 66 80

TREPPENLIFTE

ROLLSTUHLLIFTE
SITZLIFTE
AUFZÜGE

www.hoegglift.ch

SWISS ENGINEERING +

KYBURZ PLUS und KYBURZ DX2

- Umweltschonende Elektrofahrzeuge bis 30 km/h
- Entwickelt und hergestellt in der Schweiz
- Auch ohne Führerschein

Für Industrie und Gewerbe
Für Gemeinden
Für Private
Für die Post

KYBURZ
SWITZERLAND

Erleben Sie die einfache Bedienung und das sichere Fahrgefühl bei einer Probefahrt.

Unverbindliche Probefahrten in der ganzen Schweiz. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

KYBURZ Switzerland AG
Shedweg 2-8
CH 8427 Freienstein

Telefon: 044 865 63 63

www.kyburz-switzerland.ch

Gesetzliche Grundlagen für Hilfsmittel im Seniorenalter

Worauf müssen Rentnerinnen und Rentner achten? Was können sie tun, um länger in den eigenen vier Wänden zu leben, und wie sieht die gesetzliche Situation aus? Darüber informiert dieser Artikel.

Es ist eine Tatsache: Wir alle werden älter. Und mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit, in irgendeiner Form auf Hilfsmittel angewiesen zu sein. Ab dem ordentlichen Rentenalter oder ab einem Vorbezug der Altersrente ist die Invalidenversicherung (IV) nicht mehr für das Finanzieren von Hilfsmitteln zuständig. AHV-Bezügerinnen und -Bezüger haben trotzdem Anrecht auf eine Beratung durch Fachpersonen und auf finanzielle Unterstützung durch die AHV-Ausgleichskasse.

Besitzstandsgarantie

Wer vor dem Erreichen des ordentlichen AHV-Rentenalters Hilfsmittel von der IV bezogen hat und diese auch nach dem Übertritt ins Rentenalter benötigt, profitiert von der sogenannten Besitzstandsgarantie. Das heisst: Die IV finanziert diesen Personen weiterhin Hilfsmittel in gleicher Art und in gleichem Umfang, solange die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind.

Die IV stellt die von ihr finanzierten Hilfsmittel leihweise zur Verfügung. Das heisst: Braucht ein Nutzer das Hilfsmittel nicht mehr oder entfällt der Anspruch, muss er es der Abgabestelle (IV-Depot) zurückgeben.

Hilfsmittel der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Personen, die nach Eintritt ins Rentenalter auf Hilfsmittel angewiesen sind, haben Anspruch auf Hilfsmittelleistungen der AHV. Dies betrifft in der Schweiz wohnhafte Personen, die das ordentliche AHV-Rentenalter erreicht haben oder eine AHV-Rente vorbeziehen. Die AHV-Ausgleichskasse übernimmt unabhängig von Einkommen und Vermögen einen Teil der Anschaffungskosten. Die Versicherten müssen

Lebensfreude ist in jedem Alter essenziell.

Rollstuhl-Spezialversorgung – wenn es etwas mehr braucht.

Für das Badezimmer gibt es verschiedene Hilfsmittel.

Der Wannendrehsitz erleichtert das Ein- und Aussteigen aus der Wanne und bietet Sicherheit.

die Hilfsmittel selber besorgen, dafür sind diese in ihrem Besitz.

Die unten stehende Liste umfasst Hilfsmittel, die zum Erfüllen täglicher Aufgaben und Tätigkeiten, der Fortbewegung, der Herstellung des Kontakts mit der Umwelt oder der Selbstsorge dienen. Sie ist abschliessend.

- Orthopädische Massschuhe
- Gesichtsepithesen
- Perücken
- Sprechhilfegeräte nach Kehlkopfoperationen
- Lupenbrillen
- Rollstühle ohne motorischen Antrieb
- Hörgerät für ein Ohr

Die Kosten für Betrieb, Reparatur und Gebrauchstraining sind in den Beiträgen oder Pauschalbeiträgen der AHV-Ausgleichskasse enthalten.

Je nach Hilfsmittel ist dessen Verwendungsdauer unterschiedlich definiert. Nach Ablauf dieser Dauer können die Versicherten bei der AHV-Ausgleichskasse neue Beiträge zum Ersetzen defekter oder nicht mehr passender Hilfsmittel beantragen.

Wer die Hilfsmittel nicht mehr braucht, kann sie verkaufen. So fliesst ein Teil der selbst getragenen Kosten allenfalls in die eigene Tasche zurück.

Zusatzleistungen für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL)

Personen, die nebst einer AHV-Rente Ergänzungsleistungen beziehen und Hilfsmittel benötigen, können bei der AHV-Ausgleichskasse den Selbstbehalt oder einen Teil davon zur Übernahme beantragen.

Weitere Hilfsmittel sowie gewisse Pflege- und Behandlungsgeräte, z. B. Atmungsapparate, Krankenheber, Elektrobetten und Nachtstühle, können durch Ergänzungsleistungen finanziert werden. Die so finanzierten Geräte werden meistens leihweise abgegeben. Wer sie nicht mehr benötigt, muss sie der Abgabestelle (IV-Depot) zurückgeben.

Weitere Zusatzleistungen ohne Rechtsanspruch

AHV-Bezügerinnen und -Bezüger, die keinen Anspruch auf Hilfsmittel der Besitzstandsgarantie, der AHV oder im Rahmen der Ergänzungsleistungen haben, können sich an die Pro Senectute wenden. Als Stiftung für das Alter kann sie ergänzende Hilfsmittelbeiträge gewähren, auf die jedoch kein Rechtsanspruch besteht. Die Pro Senectute berücksichtigt dabei die finanziellen Möglichkeiten der Gesuchsteller. Interessierte wenden sich zum Abklären des Leistungsanspruchs an die nächstgelegene Beratungsstelle der Pro Senectute.

Hilfsmittel beschaffen und finanzielle Ansprüche geltend machen

AHV-Bezügerinnen und -Bezüger, die Hilfsmittel benötigen, müssen ihre finanziellen Ansprüche bei derjenigen AHV-Ausgleichskasse anmelden, die die Altersrente ausbezahlt. Dazu reichen sie dort das ausgefüllte und unterschriebene Formular «Anmeldung: Hilfsmittel der AHV» ein. Dieses ist unter anderem auf der Website der Ausgleichskasse zu finden oder bei dieser Stelle in Papierform zu beziehen. Nachdem die AHV-Ausgleichskasse den Anspruch geprüft hat, informiert sie die Antragssteller schriftlich, ob und in welchem Umfang sie die gewünschten Beiträge gewährt.

Die gewährten Beiträge erhalten AHV-Bezügerinnen und -Bezüger direkt von der AHV-Ausgleichskasse. Wichtig zu wissen: Die ausbezahlten Beiträge decken grundsätzlich nur einen Teil der Hilfsmittelkosten. Der Selbstbehalt variiert je nach gewähltem Produkt und Zubehör.

Allgemeine Vorgehensweise

Ausser bei Rollstühlen und Hörgeräten ist es Aufgabe der Versicherten, sich mit dem Lieferanten abzusprechen, wer von beiden der AHV-Ausgleichskasse Rechnung stellt. Entweder reichen die Versicherten die Rechnung bzw. die Quittung ein, oder der Lieferant stellt direkt Rechnung, unter Angabe des Nettobetrags, abzüglich des von den Versicherten zu tragenden Selbstbehalts. Die Ausgleichskasse zahlt anschliessend

Pflegebetten sind passend zur vorhandenen Zimmerausstattung erhältlich.

Vorher/nachher: eine mögliche Anpassung eines Badezimmers oder einer Dusche.

Ein Sitz-Treppenlift erleichtert das Treppensteigen.

den schriftlich mitgeteilten Kostenbeitrag dem Rechnungssteller aus.

Vorgehensweise bei Hörgeräten und Rollstühlen

Nutzer von Hörgeräten müssen diese selber bezahlen und danach bei der AHV-Ausgleichskasse den Pauschalbeitrag einfordern. Dies geschieht mittels Rechnungsformular für Hörgeräte, dem sie eine Kopie der Originalrechnung beilegen müssen.

Den Pauschalbeitrag zur Anschaffung eines Rollstuhls zahlt die AHV-Ausgleichskasse bei einem berechtigten Anspruch direkt den Versicherten aus. Einen Rollstuhl zu kaufen oder zu mieten, ist Sache der Nutzer. Betroffene sollten sich bei einem Rollstuhlanbieter beraten lassen, damit sie ein passendes und zweckmässiges Modell finden.

Reicht ein gewöhnlicher Rollstuhl nicht aus, können Betroffene einen höheren Pauschalbeitrag für eine Rollstuhl-Spezialversorgung bei der kantonalen IV-Stelle beantragen. Die Auszahlung der höheren Pauschale bedingt, dass der Nutzer den Rollstuhl in einem IV-Depot der SAHB kauft oder mietet. Für den bei einem anderen Lieferanten bezogenen Rollstuhl wird in jedem Fall der tiefere Pauschalbeitrag erstattet. Weitere Informationen über die Rollstuhlbeschaffung sind auf der Website der SAHB abrufbar. Die Fachleute der SAHB beraten Interessierte in

Beratung

In der Ausstellung

Vereinbaren Sie einen Termin für einen Besuch in der Exma VISION, der permanenten Hilfsmittelausstellung der SAHB in Oensingen. Fotografieren Sie das Hindernis in Ihrer Wohnung (z. B. Badewanne, Treppe, Toilette), und zeigen Sie es bei Ihrem Besuch der Beraterin oder dem Berater.

Hilfreich sind auch Grundrisspläne oder Skizzen, damit wir uns rasch in die Situation hineindenken können. Wir beraten Sie mündlich, Sie können sich Notizen machen oder die Objekte fotografieren. Zum besseren Verständnis und zur Beschaffung der Hilfsmittel geben wir Ihnen auch Prospekte mit. Eine Beratung beansprucht circa ein bis zwei Stunden und ist in der Exma VISION kostenlos.

Zu Hause

Bei grösseren Vorhaben oder in komplexeren Situationen kommt eine SAHB-Fachperson gerne zu Ihnen nach Hause und berät Sie dort. Auf Wunsch fassen wir für Sie das Besprochene zusammen und besprechen die Massnahmen mit Ihren Handwerkern, Ihrem Architekten oder Bauführer oder mit den Hilfsmittellieferanten. Diese Dienstleistungen sind aufwendiger, daher verrechnet sie die SAHB. Massgebend für den Rechnungsbetrag sind der zeitliche Aufwand für die Beratung und die Fahrspesen inklusive Zeitaufwand. Gerne erstellen wir Ihnen eine Richtofferte.

Sie möchten den Lebensabend im vertrauten Zuhause geniessen? Sie sind fit und brauchen noch keine Hilfsmittel, machen sich aber – etwa im Vorfeld anstehender Sanierungsarbeiten – dennoch Gedanken übers Älterwerden? Auch dabei steht Ihnen die SAHB beratend zur Seite. Mit geringem Aufwand lässt sich eine Wohnung altersgerecht umbauen – und sich bei Bedarf mit geringem Aufwand anpassen. Fragen Sie uns.

Haltestange GRIPO

für Ihre Mobilität und Sicherheit zu Hause oder im Heim

- gibt Ihnen festen Halt als Stütze oder als Griff
- hilft beim Aufstehen, Absitzen, Transferieren
- vielseitige Anwendung durch praktisches Zubehör
- einfach und ohne Werkzeug in verschiedenen Räumlichkeiten zu montieren (Verspannung der Stange vom Boden zur Decke)
- gibt Ihnen Bewegungsfreiheit im ganzen Wohnbereich

jetzt GRIPO ausprobieren bei ihrem Fachhändler in ihrer Region. Wir nennen Ihnen gerne eine entsprechende Adresse

PROMEFA AG
Steinackerstrasse 7
CH-8180 Bülach

Telefon 044 872 97 79
promefa@promefa.ch
www.promefa.ch

PROMEFA®

Bleiben Sie mit uns mobil!

Die HERAG AG, ein Schweizer Familienunternehmen, verhilft ihren Kunden seit über 30 Jahren zu mehr Unabhängigkeit, Sicherheit und Komfort. Mit perfektem Service.

HERAG AG
Treppenlifte
Tramstrasse 46
8707 Uetikon am See
T 044 920 05 04
F 044 920 05 02
www.herag.ch

4303 Kaiseraugst
T 061 933 05 04
6130 Willisau
T 041 970 02 35
1470 Estavayer-le-Lac
T 021 905 48 00
6963 Pregassona
T 091 972 36 28

hier abtrennen

Senden Sie mir Ihre Gratisinformationen

Name
Vorname
Strasse
PLZ/Ort
Telefon

Coupon ausfüllen und einsenden an:
HERAG AG, Tramstrasse 46, 8707 Uetikon am See.

HERAG
Seit 1983 Ihr Schweizer Treppenliftspezialist

Modulare Rollstühle

Pflegebetten für alle Bedürfnisse

Scooter für mehr Mobilität

5% auf Ihre erste Bestellung*

Treppenlifte nach Mass

www.auforum.ch

Qualitätsprodukte für Pflege und Komfort – kaufen, mieten.
Kompetente Beratung – auch zu Hause. Exzellenter Service.

*Einmaliger Gutscheincode:
exma-2017 bei www.auforum.ch

auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 24 24, info@auforum.ch

Auforum AG
Einkaufszentrum Herti, 6300 Zug
Tel. 041 712 14 14, zug@auforum.ch

einem der acht Hilfsmittelzentren. Welches Zentrum für welchen Wohnort zuständig ist, ist auf der Website ersichtlich.

Dank guter Beratung länger in den eigenen Wänden wohnen

Manchen Menschen bereitet das Überschreiten des Badewannenrandes Mühe. Sie trauen sich nicht abzusitzen. Vor allem dann nicht, wenn sie ans Aufstehen denken. Was nun? Nur noch Katzenwäsche am Lavabo? In eine andere Wohnung oder gar ins Altersheim ziehen? Hilfsmittel sind in solchen Situationen wertvoll und unterstützend. Doch die Liste der von der AHV teilfinanzierten Hilfsmittel ist abschliessend. Für alle anderen müssen Betroffene selber aufkommen. Dank einer guten und überlegten Planung lassen sich Fehlinvestitionen, beispielsweise durch das Anschaffen ungeeigneter Hilfsmittel oder durch überteuerte Massnahmen, vermeiden.

Die unabhängige Fachstelle für Hilfsmittel

Die SAHB ist seit über 35 Jahren die Fachstelle für Hilfsmittel. Die Beraterinnen und Berater verfügen neben ihrer Grundausbildung über ein grosses Fachwissen und können auf ein internes Wissensmanagement zurückgreifen. Sie sind motiviert und erfassen die Bedürfnisse der Klienten rasch. Sie präsentieren gerne gute und produktunabhängige Lösungen und geben wertvolle Tipps.

Es lohnt sich auf jeden Fall, sich von den Spezialisten der SAHB beraten zu lassen. Sie zeigen Interessierten geeignete bauliche Massnahmen und/oder Hilfsmittel, mit denen sie das Eigenheim den längerfristigen Bedürfnissen anpassen können. Vielleicht stellen sie nach der Beratung fest, dass es sinnvoller wäre, eine geeignetere Wohnung zu suchen, die mit geringem Aufwand an die eigenen Bedürfnisse anzupassen ist.

Proaktiv und vorausdenkend planen

Dank einer kompetenten Beratung können Seniorinnen und Senioren Geld sparen. Trotzdem können Hilfsmittel oder bauliche Anpassungen Investitionen von einigen Tausend Franken mit sich bringen. Interessierte sollten dabei folgendes bedenken: Wie viel Geld können sie mit jedem Monat aufgeschobenem Altersheimaufenthalt sparen? Was ist ihnen die höhere Lebensqualität des Länger-zu-Hause-Lebens wert? Da zahlt sich eine Investition in Hilfsmittel rasch aus.

Links

www.sahb.ch
www.ahv-iv.ch
www.prosenectute.ch

«Ich bin sehr dankbar»

Von einem Moment auf den nächsten war für Jürg Schrader nichts mehr, wie es gewesen war. Nach einer lebensbedrohlichen Erkrankung kämpft er sich ins Leben zurück. Hilfsmittel unterstützen ihn unter anderem auch dabei.

Jürg Schrader hat beruflich und privat ein erfülltes Leben gehabt. Das änderte sich auf einen Schlag. Am 18. Juni 2016 brach er plötzlich zusammen. Seine linke Körperhälfte war von Kopf bis Fuss schmerzerfüllt. Seine Ehefrau reagierte rasch und alarmierte umgehend die Ambulanz. Diese lieferte ihn ins Kantonsspital Basel ein. Doch woran litt er? Die Computertomografie brachte Klärung: Eine Aortendissektion (siehe Kasten) war für die Schmerzen und den Zusammenbruch verantwortlich.

Da für die Notoperation kein Ärzteteam zur Verfügung stand, flog ein Helikopter Jürg Schrader ins Berner Inselspital. «Die Ärzte haben die Arterie im Aortabogen und im Bauch durch eine künstliche ersetzt», erklärt der 77-Jährige die Geschehnisse. Nach der schweren Operation sammelte sich im ganzen Körper übermässig viel Wasser an, die Nieren versagten, und die Dialyse musste die Nierenfunktion vorübergehend übernehmen. Die Ärzte mussten weitere Massnahmen ergreifen, um das überschüssige Wasser aus seinem Körper zu bringen.

Ungewissheit für die ganze Familie

Als Folge seiner Krankheit wurde Jürg Schrader insgesamt 14-mal operiert. Er selber bekam davon nicht viel mit, weil ihn die Ärzte sicherheitshalber sedierten. Für seine Familie war es schwierig, mit all den plötzlichen Ereignissen zurechtzukommen. Das tägliche Bangen um das Leben von Jürg Schrader war für die Familie eine grosse Belastung.

«Nach zwölf Tagen haben mich die Ärzte geweckt. Zum Glück hat mein Gehirn keine Schäden davongetragen», erzählt Jürg Schrader erleichtert. «Mein linkes Bein zeigte jedoch starke Lähmungen, eine sogenannte Hemiplegie. Deshalb bin ich nun auf einige Hilfsmittel angewiesen.»

Hilfsmittel unterstützen

Seit Dezember 2016 ist er wieder daheim. Im Haus benutzt Jürg Schrader einen Rollstuhl mit Trippelmöglichkeit. Um nach draussen zu gelangen, erleichtert ihm ein Sitzlift den Weg in die Garage. Dort wechselt er auf seinen zweiten Rollstuhl. Damit unternimmt er bereits erste kleine Ausflüge im Quartier. Haltegriffe und ein Duschsitz unterstützen ihn bei den täglichen Verrichtungen im Badezimmer und unterstützen so seine Selbstständigkeit. «Verschiedene Firmen haben mich gut beraten, damit ich die richtigen Hilfsmittel für meine Bedürfnisse auswählen konnte», führt er weiter aus.

«Ich bin sehr dankbar für die Zeit in der Reha und die Unterstützung von allen Seiten. Alle haben mich sehr gut

Aortendissektion kurz erklärt

Bei der Aortendissektion, auch Aneurysma dissecans aortae genannt, spalten sich die Wandschichten der Hauptschlagader auf. Dies wird meist durch einen Einriss der inneren Gefässwand mit nachfolgender Einblutung zwischen die Schichten verursacht. Die Symptome sind plötzliche, heftige Schmerzen. Die Erkrankung ist lebensbedrohlich, weil sie zu einem Aufplatzen der Hauptschlagader und zu akuten Störungen der Durchblutung verschiedener Organe führen kann. Heute überleben die meisten Betroffenen, wenn sie rasch operiert werden. Eine unverzügliche Diagnose ist daher entscheidend.

betreut und aufgefangen», blickt er zurück. Und er ist auf einem guten Weg der Besserung: «Als Nächstes möchte ich draussen mit Stöcken gehen können», sagt er zuversichtlich. Dank den vielen Langstreckenwanderungen in früheren Jahren ist er in einer guten körperlichen Verfassung. «Bald möchte ich kurze Spaziergänge alleine unternehmen», so Jürg Schrader. Seine Geschichte bestätigt einmal mehr, dass man mit regelmässiger Bewegung und Sport Körper und Geist fit hält.

Jürg Schrader geniesst es, selbstständig in den Garten zu gehen.

Zur Person

Jürg Schrader ist 1940 geboren. Nach dem Gymnasium studierte er an der ETH Elektroingenieur. Danach stieg er in die Informatikbranche ein. Bis zur Fusion der Firmen Ciba-Geigy und Sandoz zu Novartis leistete er Pionierarbeit in der technisch-wissenschaftlichen Informatik. Mit 61 Jahren liess er sich frühpensionieren und wendete sich Neuem zu. So wählte ihn die Wohngemeinde in die Schulpflege, wo er sich einige Jahre mit viel Elan einbrachte. Zudem übernahm Jürg Schrader bis zum Eintritt der Krankheit freiwillige Fahrdienste beim Schweizerischen Roten Kreuz. Er ist verheiratet, hat zwei Söhne und zwei Enkelkinder.

Professionelle Hilfsmittelberatung bei uns, in der Klinik oder bei Ihnen zu Hause.

Leichtrollstühle
Senioren-Rollstühle
Rollstuhl-Schiebehilfen
Rollstuhl-Handbike
Elektrorollstühle
Gehhilfen/Rollatoren
Bewegungstrainer
Elektroscooter
Dusch- und Badehilfen
Pflegebett

REHA HILFEN AG
Hilfsmittel für Gehbehinderte

Zofingen · Tel 062 751 43 33
Baden-Dättwil · Tel 056 493 04 70
www.reha-hilfen.ch

Glücklich zu Hause wohnen bleiben!

www.strack-liftsysteme.ch

Treppensitzlift

strack Liftsysteme

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ unverbindliches Angebot
- ✓ Montage und Service
- ✓ werkszertifizierte Techniker
- ✓ 24 h Notfall-Service

Strack AG
Ebnatstrasse 125 052 630 31 60
8200 Schaffhausen info@strack.ch

Plattformlift • Senkrechtaufzug • Vertikallift

PromediTec
1033 Cheseaux-sur-Lausanne

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen

Neu in unserem Verkaufprogramm :
HEALTHCRAFT Hilfsmittel für zu Hause

SUPERBAR

Vertikale Stützstange mit drehbarer Querstange, mit 8 Raster-Positionen. Ausgezeichnete Grifffestigkeit dank den rutschsicheren Griffpolstern. Einfachste Montage; weder Schrauben noch Bohren. Die ideale Hilfe im Badezimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer, etc.

SUPERPOLE

Vertikale Stützstange mit ausgezeichneter Grifffestigkeit dank dem rutschsicheren Griffpolster. Einfachste Montage; weder Schrauben noch Bohren.

Wir bieten noch andere HEALTHCRAFT Produkte an, verlangen Sie unseren Katalog

Auskünfte : www.promeditec.ch / info@promeditec.ch / Tel 021 731 54 72

Schwung ins Leben bringen

Sich unkompliziert von A nach B bewegen ist ein grosses Bedürfnis. Die Ruf-Dreirad-Elektroscooter der Swiss Selection GmbH machen dies möglich. Die hochwertigen Scooter bestechen durch ihre Leistungsmerkmale und werden für die Nutzer individuell hergestellt.

Weitere Informationen
Ruf-Scooter
c/o Swiss Selection GmbH
Lägernweg 1c
CH-5242 Lupfig
T +41 44 836 75 13
info@ruf-scooter.ch
www.ruf-scooter.ch

Mit dem Ruf-Dreirad-Elektroscooter hat die Swiss Selection GmbH ein umweltfreundliches und handliches Fortbewegungsmittel geschaffen, das auf die Bedürfnisse älterer und gehbehinderter Menschen ausgerichtet ist. Ein Scooter ist eine Möglichkeit, neue Mobilität ins Leben zu bringen. Zudem kann er einen Rollstuhl ergänzen oder ersetzen.

Das Unternehmen aus Lupfig geht individuell auf die Wünsche der Kunden ein. Die Fachleute produzieren auf Bestellung und fertigen so alle Ruf-Scooter-Modelle einzeln an. Gehstockhalterung, längere Lenkstange, Anhängerkupplung, Hundekorb sind nur einige Beispiele für Sonderausstattungen, die die Swiss Selection GmbH umsetzt.

Sicher und ausgeklügelt

Das optimierte Fahrwerk und die solide Aluminiumkonstruktion sorgen für ein sicheres Fahrverhalten auch auf längeren Strecken und abseits asphaltierter Strassen. Dank den elektronischen Bremsen können die Fahrer auf längerem Gefälle problemlos bremsen. Der Ruf-Scooter ist extrem wendig, besitzt einen Rückwärtsgang sowie einen Tempomat. Der Scooter ist ein idealer Reisebegleiter, denn er lässt sich zusammenklappen und praktisch im Auto transportieren. Bei Bedarf können die Nutzer die Batterie entfernen, wodurch das Gefährt um 4 kg leichter wird.

Die Sozialversicherungen akzeptieren und subventionieren den Ruf-Scooter als Hilfsmittel, sofern er eine regulierte Höchstgeschwindigkeit von maximal 10 km/h aufweist.

Erfahrung als Plus

Das Team von Ruf-Scooter berät seine Kunden individuell und umfassend. Die Fachleute verfügen über jahrelange Erfahrung in der Mobilitätstechnik. Einige Mitarbeitende nutzen die Scooter privat – davon profitieren auch die Kunden. Interessierte können die Ruf-Scooter auf Anfrage in der Niederlassung der Swiss Selection GmbH in Schleinikon (ZH) oder in der Hilfsmittelausstellung der SAHB, der Exma VISION, in Oensingen Probe fahren.

Auf einen Blick
Gewicht: 27 kg (inkl. Akku)
Tempo: 10 km/h oder 20 km/h
Reichweite der Akkus: 30 km
Garantie: 2 Jahre
Besonderes: Tempomat und Rückwärtsgang, zusammenklappbar

Der Scooter lässt sich mit wenigen Handgriffen zusammenklappen.

aviver

REHA- UND TRANSPORTTECHNIK

aviver ag
Mattenweg 5
4458 Eptingen
Tel. 061 483 73 00
Fax 061 483 73 02
welcome@aviver.ch
www.aviver.ch

Der **CAMILINO** ist die kostengünstige Brems- und Schiebehilfe für längere Spaziergänge. Der Camilino schiebt bergauf und bremst bergab.

Der **v-max** überträgt die Antriebskraft direkt auf die grossen Räder. Daher eignet er sich auch sehr gut für den Spaziergang auf Wald- und Feldwegen.

Der **max-e** hat dasselbe clevere Antriebssystem wie der v-max. Das funkgesteuerte Fahrpult kann vom Benutzer oder von der Begleitperson bedient werden.

So einfach wird Ihr manueller Rollstuhl zum Elektro-Rollstuhl: Die Motoren des **SOLO** sind in der Radnabe integriert. Sie steuern ihn per Joystick und der Stuhl bleibt faltbar.

Der **SERVO** verstärkt die Kraft des Benutzers auf die Greifreifen dank den starken, in die Radnaben integrierten Motoren.

Der **escalino** ist der kostengünstige Treppensteiger. Mit wenigen Handgriffen ist er auch schon im Kofferraum verstaut und kann überall mitgenommen werden.

Gerne führen wir Ihnen diese Produkte vor. Sie können diese auch ausprobieren, und zwar kostenlos und ohne Kaufverpflichtung, während mehrerer Tage bei Ihnen zuhause. Wir senden Ihnen auch gerne detaillierte Unterlagen.
Alle Informationen finden Sie auch auf **www.aviver.ch**

Kleine Helfer, grosse Wirkung

Wer rheumatische Beschwerden hat, kennt das: Wegen der Schmerzen in den Gelenken fehlt die Kraft, und die Selbstständigkeit schwindet. Das muss nicht sein. Die Alltagshilfen der Rheumaliga Schweiz unterstützen Betroffene.

Weitere Informationen
Rheumaliga Schweiz
Josefstrasse 92
CH-8005 Zürich
T +41 44 487 40 10
info@rheumaliga.ch
www.rheumaliga-shop.ch

Wenn die Kraft fehlt, um am Morgen das Konfiglas zu öffnen, oder sich der Verschluss der Milchpackung nicht lösen lässt, wird der Alltag beschwerlich. Rheumabetroffene kämpfen jeden Tag mit diesen oder ähnlichen Problemen. Abnützungserscheinungen wie Arthrose oder rheumatoide Entzündungen in den Gelenken rauben ihnen die Kraft und führen zu Schmerzen. Spezielle Hilfsmittel erleichtern den Alltag der Betroffenen und geben ihnen ein Stück Selbstständigkeit zurück.

Selbstständigkeit und Gelenkschutz dank Alltagshilfen

Alltagshilfen erleichtern Betroffenen die täglichen Verrichtungen. Ob beim Ankleiden, Kochen oder bei der Körperpflege. So bietet die Rheumaliga beispielsweise ein grosses Sortiment an Flaschenöffnern. Diese reduzieren den Aufwand an Kraft, Druck und Griffstärke, um den festsitzenden Verschluss einer Flasche aufzudrehen.

Ein weiterer Topseller ist der Sockenanzieher, mit dessen Hilfe eine Person die Socken anziehen kann, ohne sich zu bücken. Dieses praktische Hilfsmittel überbrückt die Entfernung zu den Füssen bzw. verlängert die Reichweite der Arme.

Bei eingeschränkter Beweglichkeit sind auch Hilfsmittel zur Reduktion des Sturzrisikos wichtig. So erleichtert ein Badewannenbrett den Ein- und Ausstieg in die bzw. aus der Wanne und dient als sichere Sitzbank.

Von Experten ausgesucht

Fachpersonen aus Therapie und Pflege sowie Rheumabetroffene entwickeln das Sortiment der Alltagshilfen laufend weiter. Bei der Auswahl der Produkte stehen Ergonomie, Anwendernutzen, Sicherheit, Qualität und Lebensdauer im Vordergrund. Gleichzeitig legt die Rheumaliga Wert auf ein zeitgemässes Produktdesign. Zudem kümmert sich das Alltagshilfenteam um bedürfnisgerechte Lösungen und berät Betroffene fachkundig.

1

2

3

Bild 1: Die Haushaltszange kommt bei kleinen Öffnungen und Laschen zum Einsatz.
Bild 2: Der Schraubdeckelöffner öffnet festsitzende Deckel von Gläsern und Flaschen mit weniger Kraft.
Bild 3: Der Sockenanzieher hilft bei Bewegungseinschränkungen, die Socken selbstständig anzuziehen.

IWAZ REHAte.ch

Ihr Partner für Behindertenhilfsmittel und Hilfen im Alter

200 m² Showroom

Service • Verkauf • Beratung

Gehhilfen • Elektromobile • Rollstühle • Patientenheber

Pflegebetten • Alltagshilfen

Wetzikon · 044 933 23 90 · iwazrehate.ch

BACO

TREPPENSTEIGEN LEICHT GEMACHT

BACO AG
Glättemühleweg 22
3613 Steffisburg
Tel. +41 33 439 41 41
Fax +41 33 439 41 42
info@baco-ag.ch
www.baco-treppenlifte.ch

Bestellung
GRATIS-Unterlagen

- ❑ Stuhltreppenlifte
- ❑ Plattformtreppenlifte
- ❑ Senkrechtaufzüge
- ❑ Hebebühnen
- ❑ Steighilfen / Rampen
- ❑ Schwimmbadlifte
- ❑ GRATIS-Beratung zu Hause

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

diga care

PFLEGEBETTEN
Perfecta

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis der Schweiz!

10x in der Schweiz

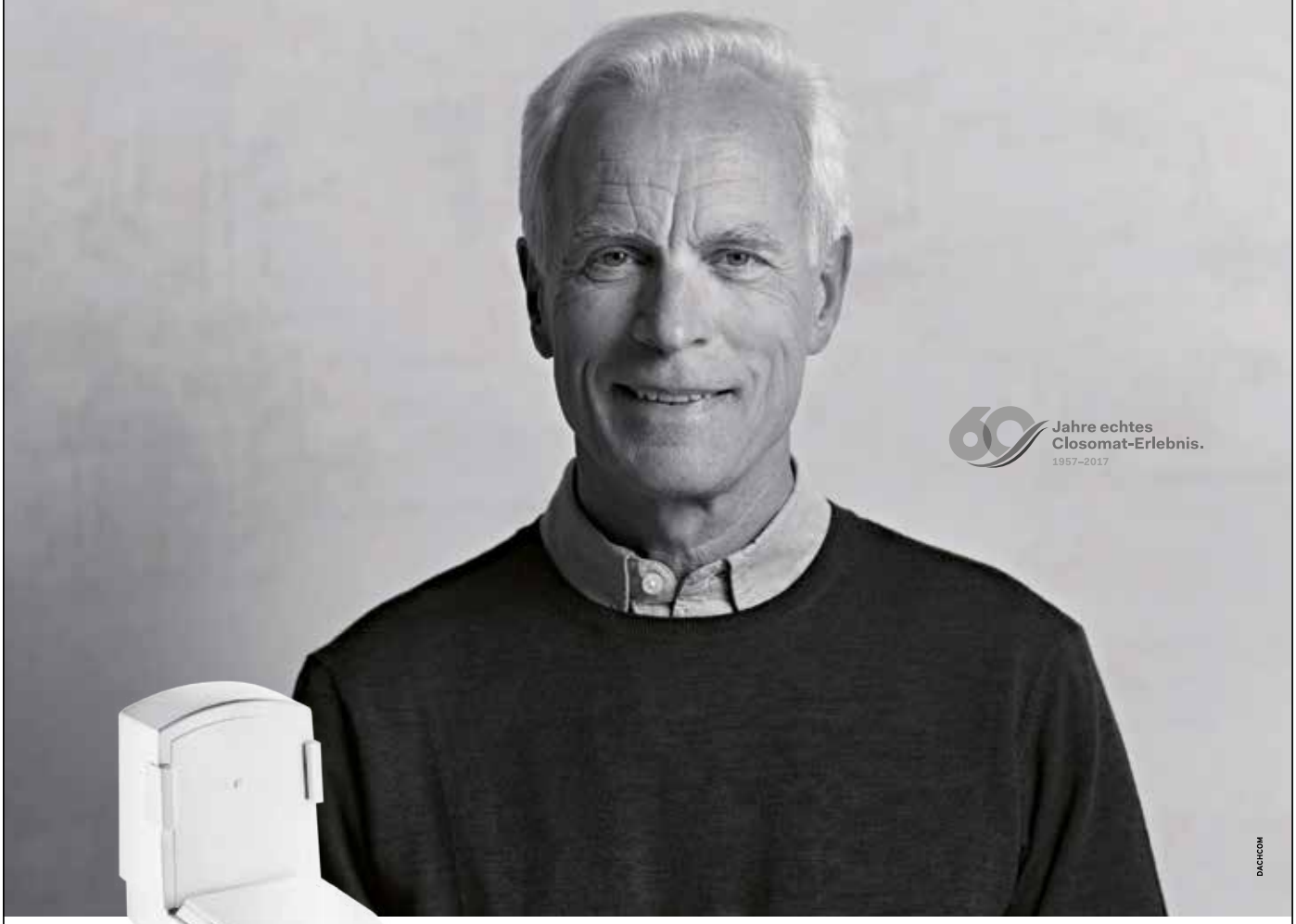
Infoservice: 055 450 54 19

I d'diga muesch higa!

www.diga.ch/care

BARRIEREFREI MIT DEM ORIGINAL DUSCH-WC.

Closomat® Lima Plus
Closomat hat es nicht nur erfunden, sondern auch laufend perfektioniert. Mit unserem Dusch-WC wird das tägliche Bedürfnis zum wohltuenden Closomat-Erlebnis. Es erleichtert Menschen mit Beeinträchtigung den Gang zur Toilette und entlastet das Pflegepersonal. Closomat ist seit Jahrzehnten der erfahrene Schweizer Spezialist für den barrierefreien Einbau. Testen Sie das Original. **www.closomat.ch**



closomat®

DAS ORIGINAL DUSCH-WC.

DACHCOM

Wenn die Treppe zum Lift wird

Was tun, wenn das Treppensteigen zum Problem wird? Hier kann ein Treppenlift die optimale Lösung sein. Er lässt sich bei jedem Gebäude – ob drinnen oder draussen – einbauen. Die Fachleute der Rigert AG, Treppenlifte, betreuen die Kunden von A bis Z.

Weitere Informationen
Rigert AG – Treppenlifte
Fännring 2
CH-6403 Küssnacht am Rigi
T +41 41 854 20 10
info@rigert.ch
www.rigert.ch

Im dritten Lebensabschnitt werden Treppen häufig zum Hindernis. Das ist aber kein Grund, die vertrauten vier Wände zu verlassen. Denn ein Treppenlift hilft Menschen, selbstständig zu bleiben. Und er steigert die persönliche Sicherheit, weil er das Sturzrisiko auf der Treppe ausschliesst. Zudem: Das Einbauen, Bedienen sowie Unterhalten sind einfach und unkompliziert.

Kostengünstige Lösungen mit Sitzliften

Wird die Treppe zum Hindernis oder zur Gefahrenquelle, ist der Sitzlift vielfach die richtige Lösung. Der Sitz lässt sich von diesem selbst sowie von den drahtlosen Handsendern aus äusserst einfach bedienen. Am Fahrbahnende kann man den Sitz manuell oder automatisch auf die Ausstiegsebene drehen und so sicher ein- und aussteigen.

Bei allen Modellen ist der Sitz zusammenklappbar, was die Treppe freihält. In der Regel sind keine baulichen Massnahmen erforderlich. Bei verschiedenen Modellen können die Kunden die Schienenfarbe und die Polsterung auswählen.

Für gerade Treppen, Treppen mit Kurven oder über mehrere Etagen

Das Modell Mira (Bild 1) ist die gute, schnelle und sichere Lösung für gerade Treppen drinnen und draussen. Der Sitzlift Solaris (Bild 2) eignet sich für Treppen mit Richtungsänderungen und Kurven. Dank dem ausgereiften Modulsystem der Fahrschiene ist der Lift rasch geliefert und eingebaut. Die Fachleute der Rigert AG fahren mit ihrem «Treppenliftexpress-Bus» zum Zielort. Mit dabei haben sie alle notwendigen Schienenteile und den Sitz. Somit ist der Sitzlift innert eines Tages montiert und übergeben.

Der Primo (Bild 3) transportiert die Nutzer über mehrere Etagen. Es handelt sich dabei um einen bequemen Sitz mit einem schlanken Fahrbahnrohr. Das ist auf der Treppe sehr platzsparend. Ist am unteren Fahrbahnende kein Platz für eine fest montierte Schiene vorhanden, verfügt der Primo über eine elegante Klappschiene.

Bild 1: Der Sitzlift Mira eignet sich für gerade Treppen.
Bild 2: Der Solaris ist bei Kurven das passende Modell.
Bild 3: Der Treppenlift Primo bringt die Benutzer sicher über mehrere Etagen.
Bild 4: Wenn es eng wird, kommt das Modell Flow II zum Einsatz.
Bild 5: Der Plattformlift Pegasus Nova II transportiert Personen auch mit Rollator, Rollstuhl oder dient als Warentransporter.

1

2

Von engen Treppen bis hin zum Rollstuhltransport

Das Modell Flow II (Bild 4) kommt bei engsten Treppensituationen und Wendeltreppen zum Einsatz. Und zwar bereits ab einer Treppenbreite von 62 cm. Der einzigartige automatische Drehsitz führt die Benutzer sicher an möglichen Hindernissen vorbei. Auch sehr steile Wendeltreppen meistert dieses Modell problemlos.

Der Pegasus Nova II (Bild 5) ist eine Kombination aus Sitzlift und Plattformlift. Das Modell eignet sich für die Benutzung zusammen mit einem Rollator, einem Rollstuhl oder als Warentransporter. Es ist sehr platzsparend, da die Treppenliftfahrbahn gleichzeitig das Geländer bildet. Die Benutzer können die Plattform per Knopfdruck kompakt zusammenklappen. Der Pegasus Nova II funktioniert auch draussen einwandfrei.

Ein Schweizer Pionierunternehmen

Die Rigert AG – Treppenlifte bietet seit 1962 clevere Lösungen zu Treppenliften und Hebebühnen für Eigenheimbesitzer. Sie hat den Plattformlift erfunden. Das Unternehmen ist regional verankert mit lokalen Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz. Die Spezialisten beraten die Kunden kompetent und klären die Bedürfnisse vor Ort ab. Daraus erstellen sie Lösungsvorschläge und Angebote.

Der Kundendienst ist ein wichtiger Eckpfeiler: Über 30 Mitarbeitende montieren und warten die Anlagen sowie instruieren die Kunden schweizweit von lokalen Servicestellen aus. Die Techniker nehmen sich Zeit, um sie in Ruhe mit dem Treppenlift vertraut zu machen. Sie stehen auch rasch zur Seite, wenn es um Wartung und Sicherheit der Anlagen geht.

3

4

5

Ihr Partner für Guldmann Deckenlifter

- Planung
- Montage
- Service

Hilfsmittelzentrum Thun
Max Jung AG
für mehr Mobilität...

Max Jung AG
Eisenbahnstrasse 62
3645 Thun - Gwatt
Tel. 033 336 80 78
info@maxjung.ch
www.maxjung.ch

LÄUFT BEI MIR COOLER SCOOTER!

INVACARE
Yes, you can.

Von Lebenslustigen empfohlen:
Die **neuen** Invacare Elektromobile.

Scooter Konfigurator auf: **www.invacarescooter.com**

Sicheres Aufrichten von gestürzten Patienten

Wenn jemand stürzt und nicht mehr aufstehen kann, muss rasch Hilfe her. Die Londero GmbH vertreibt die Mangar-Hebekissen Elk und Camel. Dank ihnen können Helfer rasch eingreifen.

Weitere Informationen
Londero GmbH
Hölzliwisenstrasse 12A
CH-8604 Volketswil
T +41 71 410 06 65
info@londero.ch
www.londero.ch

In der Schweiz stürzen 40 Prozent aller Erwachsenen über 80 mindestens einmal pro Jahr. Bei Bewohnern von Pflegeheimen steigt diese Zahl auf 50 Prozent. Die Folgen können gravierend sein: Verletzungen, psychische Probleme und soziale Isolation. Können die gestürzten Personen nicht selber aufstehen, ist das Aufrichten auf sichere, würdevolle Weise zentral.

Stürze ereignen sich überall und häufig an Orten, wo der Einsatz von herkömmlichen Hebehilfen schwierig ist. Wenn jemand stürzt und nicht selber aufstehen kann, verstreicht oft wertvolle Zeit, bis Helfer effektiv eingreifen können. Verzögerungen können bei den Patienten noch mehr Stress und Aufregung verursachen, insbesondere bei Menschen mit Demenz oder kognitiven Beeinträchtigungen.

Sichere Hebehilfen

Die Mangar-Produkte heben Personen auf kontrollierte, würdevolle Weise an und schützen alle beteiligten Personen vor Verletzungen. Sowohl das Camel als auch das Elk-Hebekissen sind leicht zu tragen, benutzerfreundlich und aus wasserabstossendem Material gefertigt, das problemlos sauber zu halten ist.

Das Elk

Mit dem Hebekissen Elk benötigt es nur eine Hilfsperson, um eine gestürzte Person zu stabilisieren und in eine aufrecht sitzende oder stehende Position zu bringen. Die Aufstehhilfe schafft mühelos eine Hebekraft bis zu 450 kg Gewicht. Da das Elk keine Rückenlehne hat, kann es auch in sehr engen Räumen eingesetzt werden.

Das Camel

Wiegt eine gestürzte Person mehr als 150 kg, ist es für Helfer nahezu unmöglich, sie ohne Hilfsmittel oder Unterstützung helfender Hände aufzurichten. Hier kommt das Camel zum Einsatz. Dank der Rückenlehne kann man auch schwerere Personen mühelos aufrichten. Die Helfer müssen die Person nicht stabilisieren, sondern sie einfach nur mittels Rutschtuch auf das leere, flache Hebekissen ziehen oder rollen. Per Knopfdruck füllt sich dann das Kissen mit Luft und richtet die Person auf.

Kundenorientierte Leistungen

Die Fachleute der Londero GmbH haben einen langjährigen medizinischen Hintergrund, gehen individuell auf die Kundenbedürfnisse ein und stehen mit Tipps und Tricks zur Seite.

Bild 1: Ein oder mehrere Helfer rollen die gestürzte Person auf das Hebekissen Elk und stabilisieren sie während des Aufrichtens.
Bild 2: Mit dem Hebekissen Camel kann die Helferin eine Person einfach und sicher aufrichten – selbst wenn diese über 150 kg wiegt.

1

2

MEIER + CO

Treppenlifte und Aufzüge

Günstig, einfacher Einbau, kein Umbau nötig, Service schweizweit, kostenlose Beratung

Elektromobile und Elektroscooter

Kostenlose Beratung und Vorführung vor Ort, führerschein- und zulassungsfrei
Extra starke Motoren für lange Steigungen bis 25%

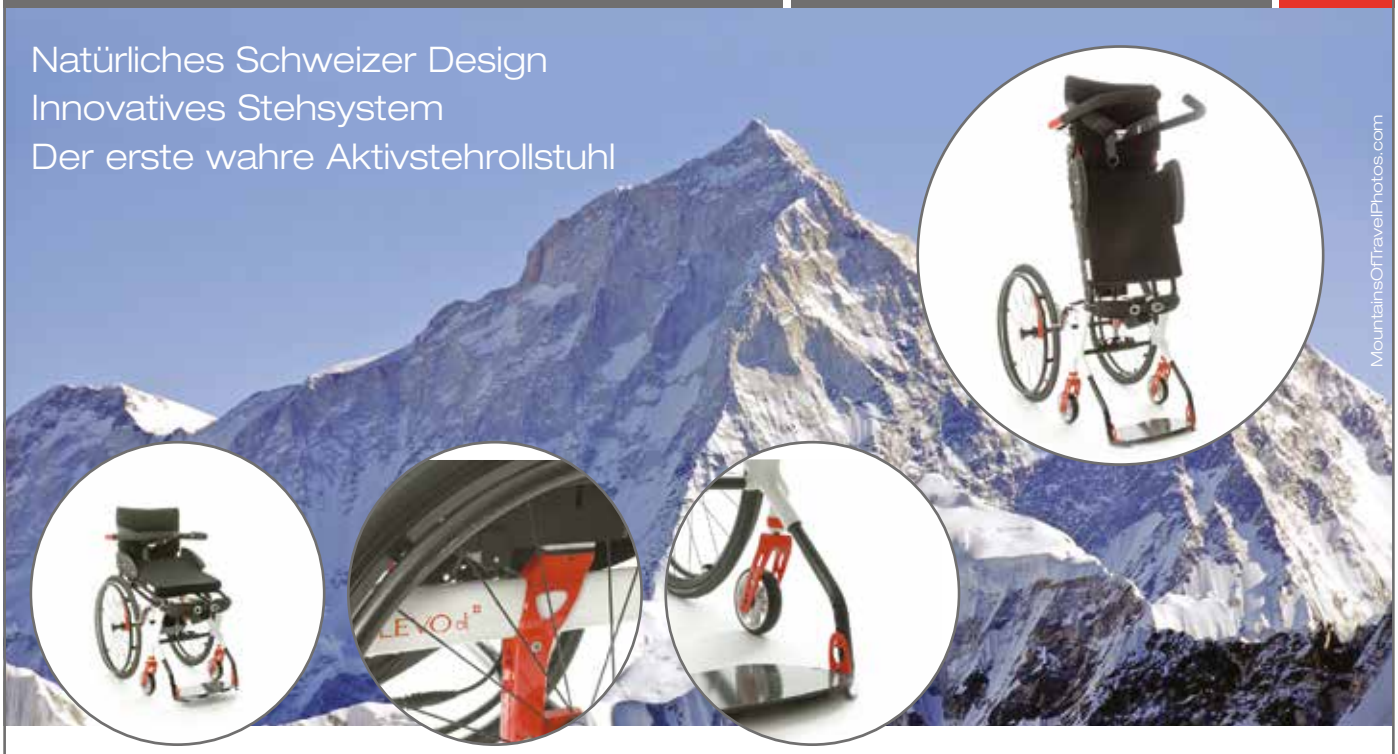
MEICOLIFT | MEICOMOBILE | MEICODRIVE | MEICOSERVICE

Meier + Co. AG
Oltnerstrasse 92, 5013 Niedergösgen
T 062 858 67 00, info@meico.ch, **www.meico.ch**

LEVO Summit EL

LEVO

Natürliches Schweizer Design
Innovatives Stehsystem
Der erste wahre Aktivstehrollstuhl



LEVO AG
Switzerland

Anglikerstrasse 20
CH-5610 Wohlen

Tel. +41 (0)56 618 44 11
Fax +41 (0)56 618 44 10

office@levo.ch
www.levo.ch

LEVO.ch
A Dane Technologies Company

Sicher und selbstständig unterwegs

Selbstständig am sozialen Leben teilnehmen hat in unserer Gesellschaft einen grossen Wert. Die Fahrt zum Einkauf, zum Arzt oder zu Freunden kann eine einfache, alltägliche Reise sein. Dank den Elektrofahrzeugen von Kyburz Switzerland.

Weitere Informationen
KYBURZ Switzerland AG
Shedweg 2–8
CH-8427 Freienstein/ZH
T +41 44 865 63 63
info@kyburz-switzerland.ch
www.kyburz-switzerland.ch

Die grossen Räder sind seit über 25 Jahren ein Erkennungszeichen der Kyburz-Elektrofahrzeuge. Der starke Motor ermöglicht Ausflüge auch in bergigem und steilem Gelände. Der Antrieb ist ebenfalls bei den Elektrofahrzeugen der Postboten der Schweizerischen Post eingebaut und hat sich in diesem harten Einsatz bewährt. Die langlebigen Lithium-Batterien ermöglichen eine Reichweite bis 115 km.

Elektrofahrzeuge für viele Bedürfnisse

Mit dem offenen, dreirädrigen DX2 sind alltägliche Einkäufe und Transporte dank der grossen Ladefläche einfach möglich. Das abschliessbare Staufach bietet weiteren Platz. Die geschlossene Kabine des vierrädrigen Modells PLUS schützt Fahrer und Transportgut bei jeder Witterung.

Die Nutzer können die Kyburz-Elektrofahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 oder 20 km/h ohne Führerschein fahren. Mit dem Führerschein Kategorie M (Mofa) ist sogar eine Maximalgeschwindigkeit von 30 km/h möglich.

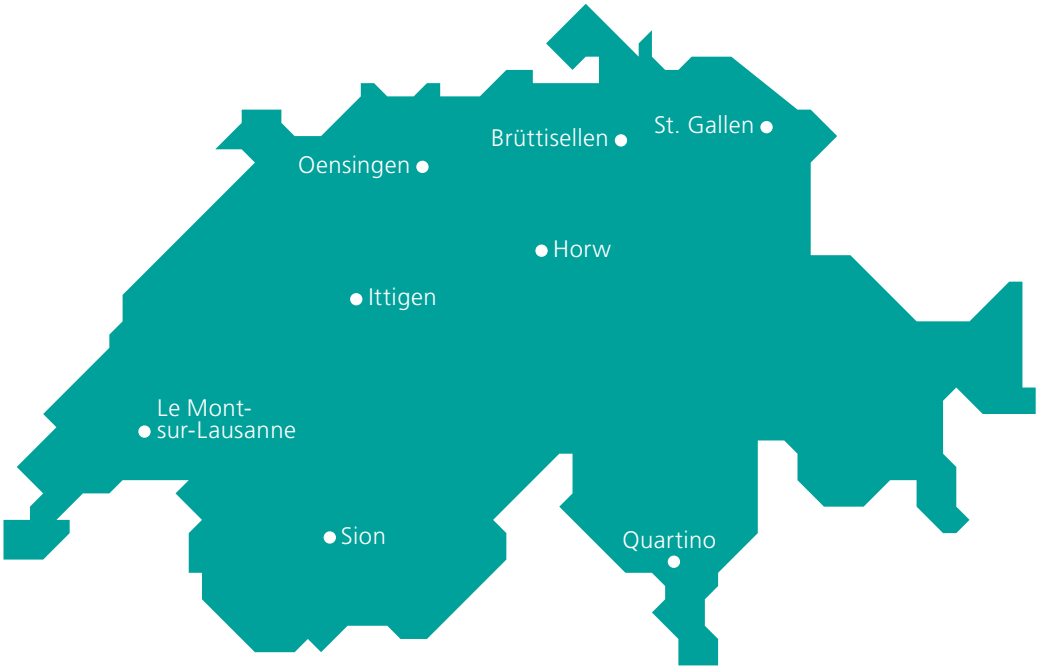
Gehstöcke oder ein Rollator werden bei Bedarf für die Mobilität am Zielort mitgeführt. Personen mit einer reduzierten Gehfähigkeit oder schneller Ermüdung sind mit Kyburz-Elektrofahrzeugen unabhängig und erreichen ihre Ziele selbstständig. Ausflüge in die Natur sind dank den grossen Rädern auch auf unbefestigten Wegen ein Kinderspiel. Alltägliche Fahrten zum Einkauf, zum Arzt oder zu Freunden sind spontan möglich.

Schweizer Qualität auf der ganzen Linie

Die Kyburz Switzerland AG entwickelt und produziert mit über 80 Mitarbeitenden Elektrofahrzeuge in Freienstein ZH. Ob für Neufahrzeuge oder Occasionen: Die Kyburz-Serviceabteilung kümmert sich um Reparaturen in der ganzen Schweiz. Ersatzfahrzeuge stehen für die Dauer der Reparatur zur Verfügung.

Die Kyburz-Fachleute finden mit den Interessenten zusammen heraus, welches Fahrzeug sich eignet und welche Anpassungen sinnvoll sind. Probefahrten sind in der ganzen Schweiz unverbindlich und kostenlos möglich. Schon viele Fahrerinnen und Fahrer waren überrascht von der einfachen Bedienung und der Kraft der Fahrzeuge.

Kyburz PLUS und DX2 bewähren sich auch in bergigem und steilem Gelände.



Vorschau
Exma INFO 1/2018

Thema:
SAHB: in eigener Sache

Redaktionsschluss:
20. September 2017

Insertionsschluss:
31. Oktober 2017

Erscheint:
25. Januar 2018

Impressum
20. Jahrgang, Heft Nr. 3/2017

Herausgeberin:
SAHB, Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte
Redaktion und Koordination:
Susanne Büchler, personal@sahb.ch
etextera, CH-3185 Schmitten
Abonnemente und Adressänderungen:
Susanne Büchler, personal@sahb.ch
Inserateverwaltung:
Franziska Grossenbacher, information@sahb.ch
Auflage:
4500 Exemplare, erscheint dreimal pro Jahr
Druck:
Brunner Medien AG, CH-6011 Kriens

SAHB Geschäftsstelle

Industrie Süd
Dünnernstrasse 32
CH-4702 Oensingen

T +41 62 388 20 20
F +41 62 388 20 40
geschaeftsstelle@sahb.ch
www.sahb.ch

Regionale Hilfsmittelzentren

SAHB Hilfsmittelzentrum (für SH, ZH)
Zürichstrasse 44
CH-8306 Brüttisellen
T +41 44 805 52 70
F +41 44 805 52 77
hmz.bruettisellen@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)
Ebenaustrasse 20
CH-6048 Horw
T +41 41 318 56 20
F +41 41 318 56 21
hmz.horw@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für BE, FR, JU)
Worblentalstrasse 32 West
CH-3063 Ittigen
T +41 31 996 91 80
F +41 31 996 91 81
hmz.ittigen@sahb.ch

FSCMA Centre de moyens auxiliaires (für FR, GE, NE, VD)
Chemin de Maillefer 43
CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne
T +41 21 641 60 20
F +41 21 641 60 29
fscma.le.mont@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AG, BL, BS, SO)
Dünnernstrasse 32
CH-4702 Oensingen
T +41 62 388 20 20
F +41 62 388 20 40
hmz.oensingen@sahb.ch

FSCMA Centro mezzi ausiliari (für TI, Mesolcina)
Via Luserte Sud 6
CH-6572 Quartino
T +41 91 858 31 01
F +41 91 858 33 46
fscma.quartino@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für VS)
Chemin St-Hubert 5
CH-1950 Sion
T +41 27 451 25 50
F +41 27 451 25 59
fscma.sion@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AI, AR, GR, SG, TG, FL)
Ilgenhof, Bogenstrasse 14
CH-9000 St. Gallen
T +41 71 272 13 80
F +41 71 272 13 81
hmz.st.gallen@sahb.ch

HELIO C2
CARBON
DER LEICHTESTE
CARBON ROLLSTUHL
MIT ABNEHMBAREN
BEINSTÜTZEN.
CARBON-TECHNOLOGIE
OHNE MEHRPREIS
Fordern Sie unverbindlich Unterlagen an:
www.gelbart.ch
GELBART
ORTHO TEAM
WIR BEWEGEN MEHR
LUZERN
Tel 041 410 57 67
info@gelbart.ch
ZÜRICH
Tel 044 771 29 92
zuerich@gelbart.ch
BERN
Tel 031 388 89 89
info@ortho-team.ch
ST.GALLEN
Tel 071 222 63 44
stgallen@ortho-team.ch
SOLOTHURN - BASEL
Tel 032 624 11 55
solothurn@ortho-team.ch

Gemino 60 - der Robuste mit grossen Rädern

Gemino 30s - der Testsieger in Juniorgrösse

Gemino 30 - der Testsieger mit SpeedControl

GEMINO

DIE ROLLATOREN-FAMILIE

SUNRISE MEDICAL

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
3110 Münsingen
Fon +41 (0) 31 958 3838
info@SunriseMedical.ch
www.SunriseMedical.ch